

Bachner Referenzprojekt Komplexer Auftrag für Bachner bei BMW in Dingolfing

Seit dem Spatenstich im Herbst 2012 ist die Dingolfinger Bachner-Niederlassung mit verschiedenen Aufträgen an der aktuellen Erweiterung des BMW Werks Dingolfing beteiligt. „Wir haben fast unser komplettes Leistungsspektrum abgerufen“, erklärt Bereichsleiter Gerhard Auer stolz. „Baustromversorgung unter der Leitung von Andreas Schaubnik, Christian Huber ist für Daten- und Brandmeldetechnik verantwortlich, Georg Stelzer kümmert sich um die MSR-Technik, Gerhard Stübinger um den Schaltschrankbau und Martin Kurmayer sowie Stefan Ramsauer sind zuständig für die allgemeine Elektroinstallation. Allein diese große Anzahl an Verantwortlichen spricht für sich.“

Allgemeine Elektroinstallation

„In einem Gebäude haben wir etwa 10.000 Lampen und 250 Notausgangstransparente installiert. Dazu kommen 75 Licht- und Kraftverteiler, die alle aus dem Dingolfinger Schaltschrankbau

stammen. Zwischen diesen Installationen liegen 200 Kilometer Kabel jeder Größe“, erläutert Martin Kurmayer. „Das ist schon enorm.“ Fast alle Steckdosen und Lampen hatte ein Bachner-Mitarbeiter in der Hand. Zur Höchstzeit hatten die Obermonteure Kurmayer und Ramsauer über 70 Mann zu koordinieren.

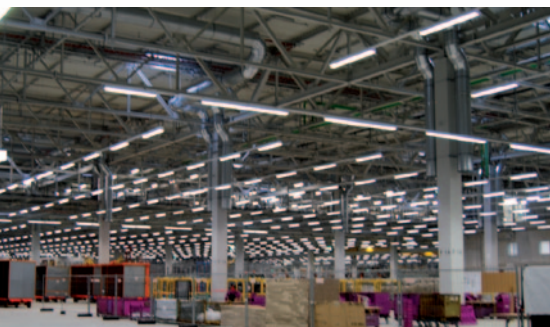
Daten- und Brandmeldetechnik

„Wir sorgen dafür, dass nichts anbrennt“, lacht Christian Huber. „Genauer gesagt sind wir für die Brandmeldetechnik verantwortlich.“ Doch dies ist nur ein Bruchteil des Auftrags der Gruppe um den Obermonteur. So wurden insgesamt zwei Brandmelde- und vier Sprinklerzentralen sowie eine Alarmierungsanlage mit etwa 250 Sirenen eingebaut. Dazu kam die Einbringung der Uhrenzentrale. Darüber hinaus stand die Errichtung eines Datennetzes mit Gebäude- und Etagenverteilern an. Zu diesem Zweck verlegten die Monteure rund 40 Kilometer Datenkabel.

MSR-Technik

Bei Fragen zum größten MSR-Auftrag der Firmengeschichte ist Georg Stelzer sichtlich stolz: „Hier waren all unsere Kräfte gefordert, doch das Team hat die Aufgaben in der kurzen Zeit, die uns zur Verfügung stand, wirklich souverän gemeistert.“ Acht Lüftungszentralen auf dem Dach (im Titelbild zu sehen) mit vielen Nebenanlagen sowie die Druckluftversorgung des kompletten Gebäudes waren Teilaufgaben. Die komplette Software wie auch die Hardwareplanung für all diese Anlagen wurden im Hause Bachner erstellt. „Eine große Besonderheit kommt bei der Kühlwasserversorgung zum Tragen“, leitet Stelzer ein. „Verwendet wird Grundwasser das über Wärmetauscher vollständig getrennt zur Schweißzangenkühlung verwendet wird.“ Drei Saugbrunnen sollen zukünftig für die Zuleitung und fünf Schluckbrunnen für die Rückführung des Wassers dienen. Allein für die MSR-Technik waren zu Spitzenzeiten etwa 20 Bachner-Mitarbeiter vor Ort.

Neue Bautätigkeiten im BMW Werk Dingolfing stehen bereits an. „Der Auftrag für die Baustromversorgung läuft bereits“, freut sich der Bereichsleiter für Energie- und Gebäudetechnik Gerhard Auer. „Wir hoffen natürlich, dass wir auch weitere Ausschreibungen für dieses Bauvorhaben gewinnen können.“



Ein Meer von Lampen im Produktionsbereich.



Eine Nebenstelle der Lüftungsanlage.



Schaltanlagen aus Dingolfing am Einsatzort.

Der Auftrag

Auftraggeber: BMW AG
Nutzer: BMW Werk Dingolfing
Gewerke: Baustromversorgung ■ Kabelwannenbau ■ Stromschienenbau ■ Verteilerinstallation ■ Beleuchtung ■ Schalter- und Steckdosenmontage ■ Sicherheits-/Fluchtwegbeleuchtung ■ Anlageneinspeisung ■ Installationen in Büros, Sozialräumen, Bistro und Küche ■ Brandmeldetechnik ■ Alarmierung ■ Sprinklerzentrale ■ Datennetz und Verteilung ■ Uhren-Zentrale ■ Dach-Lüftungszentralen mit Nebenanlagen ■ Druckluftversorgung ■ Kühlwasserversorgung ■ Hard- und Softwareplanung ■ Softwareerstellung